

Ergebnis der Sitzung:

A) Öffentlicher Teil:

Punkt 1: **Wahl des stellv. Vorsitzenden der Verbandsversammlung sowie Einführung und Verpflichtung**

Nach der Wahl des bisherigen stellv. Vorsitzenden Dirk Speckmann zum Verbandsvorsteher am 15.02.2016 ist die Position des stellv. Vorsitzenden neu zu besetzen.

Der Rat der Stadt Borgholzhausen hat am 21.10.2015 Frau Silke Koch als neues Mitglied in die Verbandsversammlung gewählt.

Auf Vorschlag von Herr Meierarnd ergeht folgender **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung wählt einstimmig

Frau Silke Koch, Stadt Borgholzhausen,

zur stellv. Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Zweckverbands „Gewerbe- und Industriegebiet Borgholzhausen/Versmold“.

Nachdem sich alle Anwesenden von ihren Plätzen erheben, wird Frau Koch von dem Vorsitzenden durch Nachsprechen folgender Formel verpflichtet:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Zweckverbandes erfüllen werde.

Punkt 2: **Vorstellung des „Kommunalen Gewerbe- und Industrieflächenkonzeptes“ für den Bereich des Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes Borgholzhausen/Versmold**

„Weil wir an den Standort glauben“ empfiehlt Vorsitzender Meyer-Hermann, den notwendigen Entwicklungsraum gemeinsam anzumelden.

Dipl.-Ing. Tischmann stellt den Mitgliedern den von ihm erstellten Entwurf zum „Kommunalen Gewerbe- und Industrieflächenkonzept“ für den Bereich des Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes Borgholzhausen/Versmold anhand der beiliegenden Präsentation vor (Anlage 1).

Dieses könne nicht alles im Einzelnen aufführen. Das ausführliche schriftliche Konzept werde allen Stadtratsfraktionen beider Kommunen zur Beratung übermittelt.

Das Konzept bilde eine Diskussionsgrundlage für die Regionalplanung bis zum Jahr 2030.

Nach Auffassung von Herrn Wesolowski soll ein Entwicklungsspielraum für das IBV offen gehalten werden. Probleme seien zunächst mit jeder Fläche verbunden.

Die Frage sei, wie man auch mit Blick auf das derzeitige Ansiedlungsinteresse der Fa. Homann den Regionalrat begeistern kann, einer Ansiedlung im Bereich der Standorte 7 und 8 auf Versmolder Seite zuzustimmen.

Auf Anfrage von Herrn Schulte, ob der Kreis Gütersloh die einzelnen Konzepte der Kommunen filtert und sich vielleicht auf die Interkommunale Zusammenarbeit konzentriert, antwortet Vorsitzender Meyer-Hermann, dass der Kreis hier koordinierend wirken kann, aber letztendlich nicht in unzulässiger Weise in die Planungshoheit der Kommunen eingreift. Für den langen Planungszeitraum sollten Perspektiven geschaffen werden.

Dass ein Bedarf vorhanden sei, könne man an den Wirtschaftszahlen festmachen, stellt Herr West-

meyer fest. Es würden Chancen vergeben, wenn kein Entwicklungsraum angemeldet wird.

Frau Kleinhagenbrock-Koster führt aus, dass es zu früh ist, eine Empfehlung zu geben. Zunächst müsse eine Diskussion in den Räten und anschließend mit den Bürgern erfolgen.

Die Herren Poetting und Schulte schließen sich an, weil die Planungskompetenz bei den Kommunen liegt und nicht beim Zweckverband. Herr Poetting ergänzt, dass keiner die Grundsatzbeschlüsse in Frage stellen würde.

Herr Kamp stellt klar, dass man sich im Rahmen der Ratsbeschlüsse bewege. Herr Lepper sieht sich als Mitglied des Rates der Stadt Borgholzhausen nicht entmündigt.

In Versmold gibt es einen breiten Konsens stellt Herr Wesolowski fest. Der Diskussionsbedarf sei abgearbeitet.

Vorsitzender Meyer-Hermann weist darauf hin, dass die Versammlung im Interesse des Zweckverbandes handelt. Es gehe um das Entwicklungspotential für die kommenden 20 Jahre.

Verbandsvorsteher Speckmann führt aus, dass das Konzept derzeit noch innerhalb der im Rat der Stadt Borgholzhausen vertretenen Fraktionen abgestimmt werde. Der heute vorgesehene Beschluss, den Räten eine Darstellung der potentiellen Erweiterungsflächen zu empfehlen, sei durch die Verbandssatzung abgedeckt. Die endgültige Verabschiedung erfolge zeitgleich in Ratssitzungen beider Kommunen am 30.06.2016.

Frau Kampwerth weist auf die Verantwortung für den Zweckverband Versmold/Borgholzhausen hin. Wenn jetzt keine Vorschläge zum LEP gemacht werden, sind 20 Jahre verloren.

Nach der Aussprache ergeht folgender **Beschluss:**

Die Zweckverbandsversammlung nimmt das in der Sitzung vorgestellte „Kommunale Gewerbe- und Industrieflächenkonzept“ für den Bereich des Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes Borgholzhausen/Versmold zur Kenntnis und begrüßt die Umsetzung der Grundsatzbeschlüsse der Räte der Städte Versmold und Borgholzhausen zur Erweiterung des Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes vom 26.03.2015.

Die Zweckverbandsversammlung empfiehlt deshalb den Räten der Städte Versmold und Borgholzhausen, die Darstellung der potentiellen Erweiterungsflächen als Sonderteil in die Konzepte der Städte Versmold und Borgholzhausen mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur 1. Änderung der Satzung des Zweckverbands „Gewerbe- und Industriegebiet Borgholzhausen/Versmold“

Vorsitzender Meyer-Hermann erläutert die vorgesehene Satzungsänderung, die aufgrund von gesetzlichen Änderungen sowie Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers notwendig ist.

Auf Nachfrage von Herrn Poetting führt Frau Hartmann aus, dass die Erschließungsanlagen im Eigentum der Kommune bzw. ihrer Eigenbetriebe stehen sollten, da diese die Gebühren erheben und den entsprechenden Einnahmen auch die Kosten zugeordnet sein müssen. Im Übrigen sei es nicht Aufgabe des Zweckverbandes, dauerhaft Ver- und Entsorgungseinrichtungen zu betreiben.

Vorsitzender Meyer-Hermann ergänzt, man werde hier eine angemessene konkrete Regelung finden; keiner werde überfordert.

Beschluss:

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung des Zweckverbands „Gewerbe- und Industriegebiet Borgholzhausen/Versmold“ vom 15.12.2000 wird in der als Anlage beigefügten Fassung

beschlossen (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4: Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses des Zweckverbandes „Gewerbe- und Industriegebiet Borgholzhausen/Versmold“

Vorsitzender Meyer-Hermann erläutert die Gründe, die für eine Beibehaltung des Umlegungsausschusses sprechen.

Da die Amtszeit der in 2009 gewählten Mitglieder des Umlegungsausschusses abgelaufen ist, sei eine Neuwahl erforderlich.

Beschluss:

Als Mitglieder des Umlegungsausschusses werden nachstehend genannte Personen bestellt:

- Herr Markus Both, Regierungsangestellter, Bielefeld (Vorsitzender)
Stellvertreter: Herr Jürgen Behnes, Ltd. Regierungsdirektor a.D., Münster
- Herr Franz-Ernst Pohlkamp, Ltd. Vermessungsdirektor, Rheda-Wiedenbrück
Stellvertreter: Herr Dr. Bernd-Ulrich Linder, Ltd. Kreisvermessungsdirektor, Rheda-Wiedenbrück
- Herr Carsten Tannhäuser, Kreisvermessungsrat, Halle (Westf.)
Stellvertreter: Herr Dr. Gerd Geuenich, Städt. Vermessungsdirektor, Gütersloh
- Herr Arnold Weßling, Mitglied der Verbandsversammlung
Stellvertreter: Frau Silke Koch
- Frau Liane Fülling, Mitglied der Verbandsversammlung
Stellvertreter: Frau Marianne Kampwerth

Als Geschäftsführer der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses wird bestellt:

- Herr Dr. Andreas Drees, Öffentl. best. Verm.-Ing., Öffentl. best. u. vereid. Sachverständiger für Immobilienbewertung, Münster
Stellvertreter: Herr Thomas Drees, Dipl.-Ing., Münster

Die Entschädigung für die Fachmitglieder des Umlegungsausschusses wird auf folgende Sätze festgesetzt:

Vorsitzender:	50,00 €/Std., mindestens 100,00 € je Sitzung
Sachverständige:	40,00 €/Std., mindestens 80,00 € je Sitzung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5: Anfragen und Mitteilungen

Auf Anfrage von Herrn Schulte antwortet Vorstandsvorsteher Speckmann, dass

- alle Grundstückserwerber eine Bauverpflichtung erfüllen müssen. Über die Reservierung von

Grundstücken könne man diskutieren; manche Interessenten müssten aber auch verlässlich planen können.

- die Fa. Dübber die alte Wegeverbindung zur Thielheide mit erworben hat. Die Firma werde umsiedeln, wenn die A 33 fertiggestellt ist. Dann sei die Anlage eines neuen Schotterweges für Radfahrer und Fußgänger auf der angrenzenden Fläche des Zweckverbandes sinnvoll.
- die Sitzungstermine der Zweckverbandsversammlung im Online-Portal iRich und auf den Homepages mittels des Ratsinformationssystems SDNet nicht zu finden seien, weil Versmold und Borgholzhausen 2 verschiedene Instanzen im Ratsinformationsportal bilden. Ass. Otte weist aber darauf hin, dass die Termine in den Veranstaltungskalender der Stadt Borgholzhausen aufgenommen werden.
Vorsitzender Meyer-Hermann empfiehlt, wenigstens die Sitzungstermine der ZVV im SDNet und iRich aufzunehmen, sofern mit vertretbarem Aufwand machbar.

B) Nichtöffentlicher Teil (ab 18.25 Uhr):